

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1917-1918**

22.1.1918



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Dienstag, den 22. Januar 1918.

Ende:  
 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

**B. 31.**

## Fahrende Musikanten

Singspiel in drei Akten von Hans Gaus, Musik von Robert Schumann.

Für die Bühne bearbeitet von Johannes Doeber.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

### Personen:

Serenissimus (Baron von Altenburg)	Hugo Höcker.
von Senbach, Hofmarschall	Oskar Hugelmann.
Kleinschmidt, General a. D.	Peter Dumas.
August Wildenhahn, Pfarrer von Schönefeld	Karl Giesen.
Schmebling, Papierfabrikant, Besitzer des Schlosses Schönefeld	Karl Dapper.
Berta, dessen Tochter	Elisabeth Friedrich.
Friedrich Wiefel, gen. Meister Haro	Fritz Herz.
Robert Schumann, gen. Florestan	Helmut Neugebauer.
Felix Mendelssohn, gen. Meritis	Benno Ziegler.
Crusti Töpfer, gen. Eusebius	Carl Seydel.
Wilhelm Knorr	Josef Gröbinger.
Clara Wiefel	Marie von Crust.
Henriette	Sofie Hauck.
Livia	Leopoldine Link.
Emilie	Emma Ruf.
Marianne, geschiedene Frau Wiefel, Claras Mutter	Marie Mosel-Tomschik.
Ein Bauer	Hugo Bauer.

Davidsbündler

Davidsbündler, Stadtleute, Dörfler und Dienerschaft.

Der erste Akt spielt 1837 vor dem Schlosse zu Schönefeld, in der Nähe von Leipzig.

Der zweite Akt spielt 1840 im Pfarrhause zu Schönefeld.

Der dritte Akt spielt 1843 in Schumanns Wohnung in Leipzig.

Tänze: Paula Allegri-Bayz.

**Pausen nach dem ersten und zweiten Akte (etwa 7<sup>50</sup> und 8<sup>50</sup>).**

**Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.**

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperresitz I. Abt. 4 Mk 50 Pf usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Krank: Ruth Linke.

Donnerstag, den 24. Januar: C. 29. Carmen.  $\frac{1}{2}$  7 bis nach  $\frac{3}{4}$  10 Uhr. (4 Mk 50 Pf.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Moderne Kleidung für  
Herren u. Knaben  
Konfektion höchster  
Vollendung

**Spiegel & Wels**  
Reichhaltiges  
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate**  
**Santo-Staubsauger**  
**Beleuchtungskörper**  
**Metalldraht- u. Nitra-**  
**lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft  
Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Velour-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden  
Ede Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Dohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzog. Hoflieferant

**FRIEDRICH BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer  
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.  
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,  
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,  
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,  
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-  
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
**KARLSRUHE**  
Kaiserstraße 201, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**  
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Kunsthändler  
**Geschwister Moos**  
Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187  
Große Auswahl in Kunstblättern,  
gerahmten Bildern, Radierungen  
usw., Rahmen in allen Größen,  
Albums, Briefpapiere, Künstler-  
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.  
I. Stock Gemälde-Ausstellung.

Die Zivildienstpflicht der Ameisen. Uns wird ge-  
schrieben: Auch in bezug auf die vaterländische Hilfs-  
dienstpflicht gilt das Wort des weisen Rabbi ben  
Afiha. In einem der vollkommensten Staatsweisen  
ist die Veranziehung aller Individuen schon längst  
eingeführt, nämlich im Ameisenstaat. Bei diesen  
genügend höchstehenden Antiken ist die allgemeine Ar-  
beitsleistung und der Arbeitszwang zum Nutzen des  
Staatsganges als oberstes Gesetz. Nicht nur daß  
bei den Arbeiten des Friedens, Anlegen von Kolo-  
nien, Kletterbäumen, Nahrungsmittelbeschaffung usw.  
alle Mitglieder der Kolonie mit Hand anlegen müs-  
sen, auch bei kriegerischen Unternehmungen, sei es  
zu Wehrzügen, sei es zur Abwehr feindlicher An-  
griffe, werden alle Kräfte zur Verteidigung herange-  
zogen. Bei einigen Arten, so bei der Treiberameise,  
unterscheiden sich die „Soldaten“ von den „Arbei-  
tern“ dadurch, daß erstere einen um sechs- bis zehnmal  
größeren Kopf haben als letztere, wobei die Groß-  
köpfigen die Führung übernehmen und das Arbeits-  
heer in Schach halten. Bates, der Erforscher des  
Amazontromes, beobachtete an den Hirschwäldern die-  
ses Flusses Ameisenheere von vielen Tausenden, die  
sich in breiten Kolonnen vorwärts bewegten. Wur-  
den sie auf ihrem Vormarsch gestört, so ergriffen sie  
die Offensive, deren sich weder Mensch noch Tier  
kaum zu erwehren vermochte. Einmal beobachtete  
Bates auch, wie die Ameisen am Gange eines Hü-  
gels in die Erde Minen bis zu 36 Zentimeter Tiefe  
gruben. Beim Anlegen der Minen herrschte vollste  
Arbeitsleistung. Ein Teil grub, der andere schaffte  
die ausgegrabene Erde fort. Keinem durfte  
niemand „Nach zwei Stunden“, so erzählte Bates,  
waren die Arbeiter ausgenommen, und in einzelnen  
Bügel bewegten sich die Sieger den Hügel hinunter,  
um sich am Fuße des Hügels gleichmäßig zu for-  
mieren und wie im Triumphe abzuziehen. Man er-  
sieht daraus, daß das Leben der Ameise, das nach  
Plutarch „der Spiegel aller Tugenden, der Tapfer-  
keit, Klugheit und Gerechtigkeit“ ist, die Zivildienst-  
pflicht als uralte feststehende Staatseinrichtung  
kennt. A. J.

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

**E. BÜCHLE**  
Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler  
Kaiserstraße 128  
zwischen Wald- und Karlstraße  
Tel. 1957.  
Künstlerischer Wandbilderschmuck  
Photographie- u. Bildereinrahmungen  
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

**Photo-Apparate**  
Artikel +  
in größter Auswahl  
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

**Alb. Bloß & Cie.**  
Kaiserstraße 89 Telephon 51  
Gegründet 1861  
Altes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**  
Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- und Hirschstraße  
Damenfriseurgeschäft  
Haararbeiten — Parfümerien  
**Puppen-Klinik.**

**Carl Büchle**  
Inhaber: Kohlmann & Braunagel  
**KARLSRUHE**  
Herrenstraße 7, Teleph. 1931  
Spezialhaus  
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

**Internationale Apotheke**  
„Alte Sachs'sche Apotheke“  
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich  
von Baden 1727.  
Chem.-bakteriolog. Laboratorium  
Dr. Lindner  
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft-  
Untersuchungen.

**Reparaturen**  
und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sauber ausgeführt.  
**Trauringe**  
in allen Preislagen.  
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

**Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.**

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke  
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

**Gebrüder Ettliger, Hofl.**  
Spezialhaus für Besatzartikel.  
Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.

Marabout-Federboas Handschuhe, Strümpfe.

**Adolf Lindenlaub**  
Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe  
Fabrikation und Lager aller Arten  
Pelzwaren.  
Eigene Werkstätte im Hause.

**OSCAR SUCK**  
INH.: G. TILLMANN-MATTER  
HOFPHOTOGRAPH  
ALTRENOMMIERTES ATELIER  
PORTRÄTS IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

**Damenkurse — Herrenkurse.**  
Vollständige Ausbildung für  
den kaufmännischen Beruf.  
Ausführliche Auskunft und Prospekte  
gratis durch die Direktion der  
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule  
**„Mercur“, Karlstr. 13**  
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**MÖBEL**  
aller Art, solide Ware, billige Preise  
**Heinrich Karrer**  
Karlsruhe, Philippstraße 19  
und Rheinstraße 12.